

Karl Marx's

Ökonomische Lehren

Gemeinverständlich dargestellt und erläutert

von

Karl Kautsky



Stuttgart

Verlag von J. F. W. Dietz

1887

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich ★

472

Inhalt.

Vorwort.

Seite

I. Abschnitt. Waare, Geld, Kapital.

1. Kapitel. Die Waare.	3
1. Der Charakter der Waarenproduktion.	3
2. Der Werth.	16
3. Der Tauschwerth.	27
4. Der Waarenaustausch.	32
2. Kapitel. Das Geld.	37
1. Der Preis.	37
2. Verkauf und Kauf.	42
3. Der Umlauf des Geldes.	46
4. Die Münze und das Papiergeld.	49
5. Gelb.	51
3. Kapitel. Die Verwandlung von Geld in Kapital.	57
1. Was ist Kapital?	57
2. Die Quelle des Mehrwerths.	61
3. Die Arbeitskraft als Waare.	65

II. Abschnitt. Der Mehrwerth.

1. Kapitel. Der Vorgang der Produktion.	73
2. Kapitel. Das Verhalten des Kapitals bei der Werth- bildung.	82
3. Kapitel. Der Grad der Ausbeutung der Arbeitskraft.	88
4. Kapitel. Der Arbeitstag.	94
5. Kapitel. Der Mehrwerth des Kleinen Meisters und der Mehrwertb des Kapitalisten.	110
6. Kapitel. Der relative Mehrwerth.	115
7. Kapitel. Kooperation.	120
8. Kapitel. Arbeitstheilung und Manufaktur.	128
1. Doppelter Ursprung der Manufaktur. Ihre Elemente.	128
2. Die beiden Grundformen der Manufaktur.	131

	Seite
9. Kapitel. Maschinerie und große Industrie.	138
1. Die Entwicklung der Maschinerie.	138
2. Werthabgabe der Maschine an das Produkt.	147
3. Die nächsten Wirkungen des maschinenmäßigen Betriebes auf die Arbeiter.	149
4. Die Maschine als Erzieherin des Arbeiters.	159
5. Die Maschine und der Arbeitsmarkt.	165
6. Die Maschine als revolutionärer Agent.	173

III. Abschnitt. Arbeitslohn und Kapitaleinkommen.

1. Kapitel. Der Arbeitslohn.	185
1. Größenwechsel von Preis der Arbeitskraft und Mehr- werth.	185
2. Verwandlung des Preises der Arbeitskraft in den Arbeitslohn.	190
3. Der Zeitlohn.	193
4. Der Stücklohn.	197
5. Nationale Verschiedenheit der Arbeitslöhne.	200
2. Kapitel. Das Kapitaleinkommen.	204
3. Kapitel. Einfache Reproduktion.	207
4. Kapitel. Verwandlung von Mehrwerth in Kapital.	212
1. Wie Mehrwerth Kapital wird.	212
2. Die Enthaltbarkeit des Kapitalisten.	215
3. Die Enthaltbarkeit des Arbeiters und andere Umstände, die auf den Umfang des Wachstums des Kapitals ein- wirken.	219
5. Kapitel. Die Uebersättigung	223
1. Das eiserne Lohngesetz.	223
2. Die industrielle Reservearmee.	228
6. Kapitel. Die Morgenröthe der kapitalistischen Pro- duktionsweise.	242
7. Kapitel. Der Ausgang der kapitalistischen Produktions- weise.	252